

Gemeinsames Zukunftskonzept für den deutschpolnischen Verflechtungsraum - Vision 2030

Common Future Vision for the German-Polish Interaction Area: Horizon 2030



Dr Maciej Zathey Instytut Rozwoju Terytorialnego

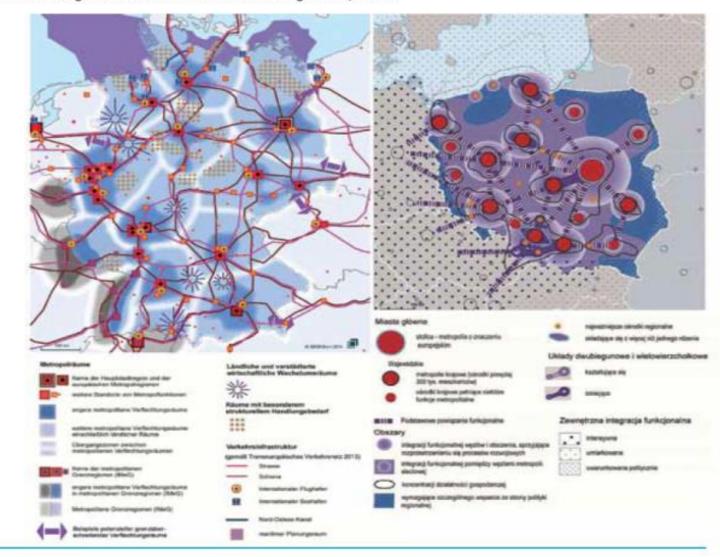


Inspire Policy Making with Territorial Evidence



Planen in EU, aber auf nationalen Ebenen

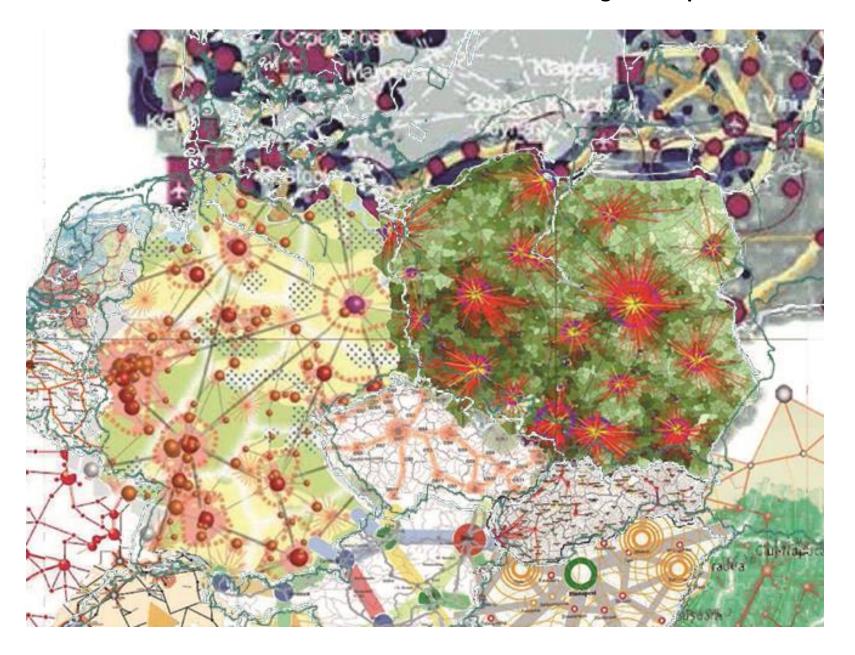
Mapa 3 Wzorce kierunkowe gospodarki przestrzennej (RFN) i Koncepcja Przestrzennego Zagospodarowania Kraju 2030 (Polska) Karte 3 Leitbilder für die Raumordnung und Nationales Raumentwicklungskonzept 2030



Źródło: BBSR 2014 i opracowanie MRR

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) 2014; MRR.

Zusammenschau von Leitbildern der Raumentwicklung in Europa



The Concept:

short, clear and consistent.

Politically useful with relevant illustrations
Based on the concept of spatial development in PL and DE.

Objectives at European level:
Polish-German supra-regional contribution to the cohesion policy in relation to the Territorial Agenda 2020, now and in the future.

Gemeinsames Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum – Vision 2030

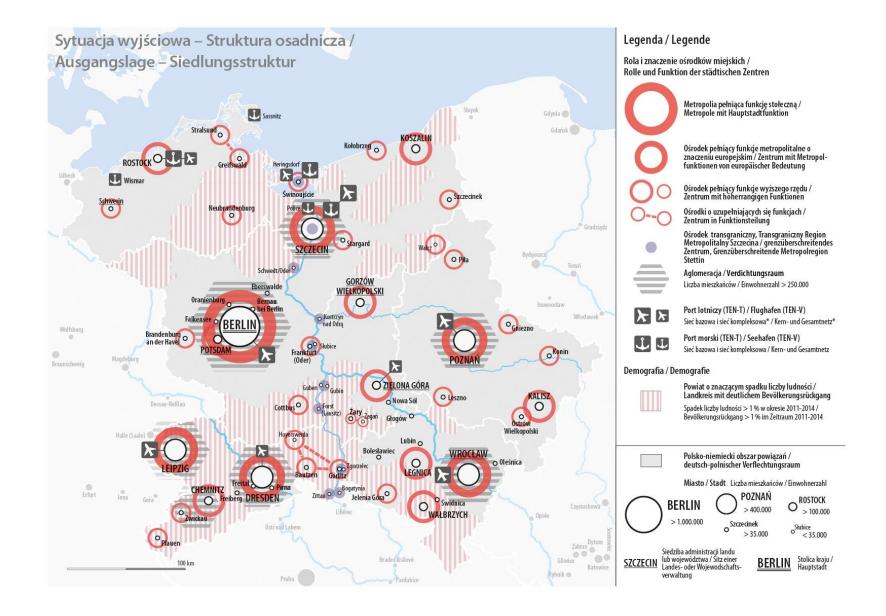


Das Konzept:

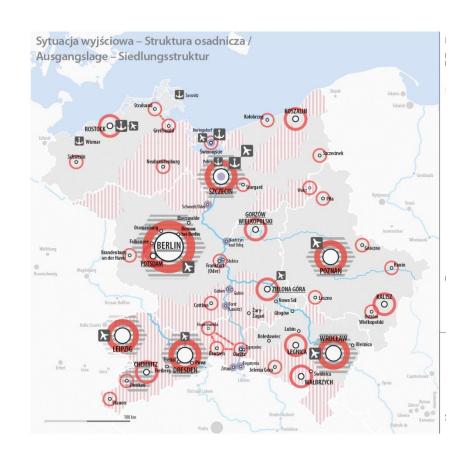
- Kurz, klar, konsistent
- Basierend auf den Leitbildern der Raumentwicklung in Polen und Deutschland
- Deutsch-polnischer überregionaler Beitrag zur EU-Kohäsionspolitik

Auftrag der Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit vom November 2014

Vorteile der polyzentrischen Siedlungsstruktur nutzen



Vorteile der polyzentrischen Siedlungsstruktur nutzen



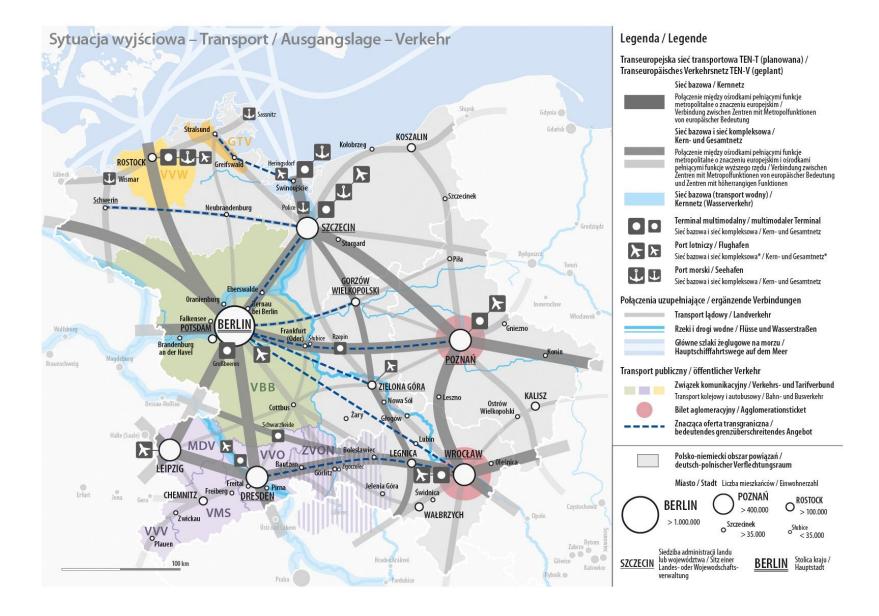
Metropolen und Zentren als Anker im Raum stärken

Nachbarschaftseffekte bei der lokalen und regionalen Entwicklung berücksichtigen

Ländlichen Raum "mitnehmen"

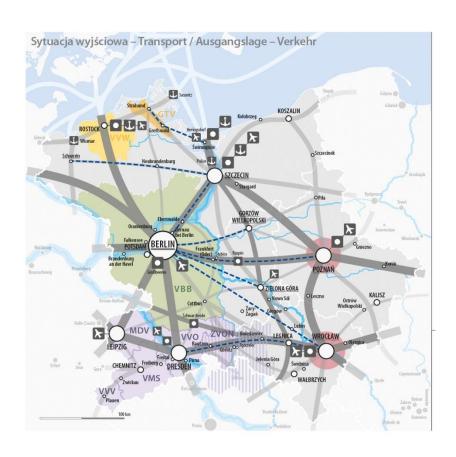
Energie sparen und effizienter nutzen

Verkehrsverbindungen verbessern



Verkehrsverbindungen verbessern

..... aber auch zu Fuss und mit dem Rad.



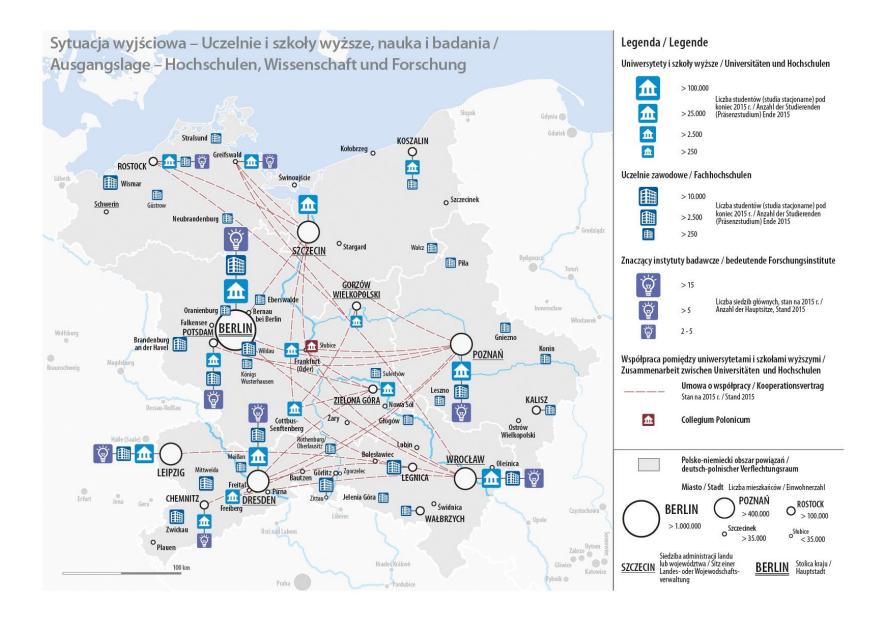
Attraktive und wettbewerbsfähige Verbindungen im grenzüberschreitenden Nahund Fernverkehr weiter ausbauen

Gute Qualität der grenzüberschreitenden Straßenverbindungen sichern

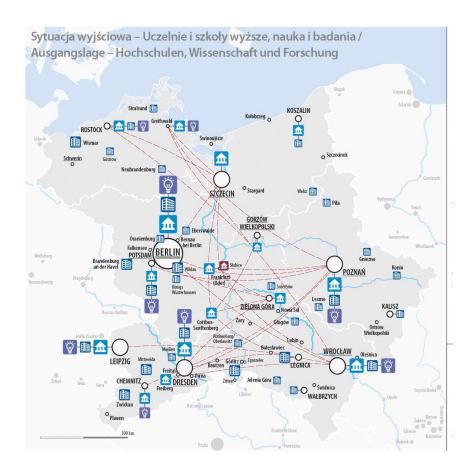
Wettbewerbsposition der Seehäfen stärken

Binnenschifffahrt aktivieren

In die Menschen investieren



In die Menschen investieren



Interkulturelle Kompetenzen weiter ausbauen

Erwerb der jeweils anderen Sprache fördern

Zugang zum jeweils anderen Arbeitsmarkt erleichtern

Zusammenarbeit der Hochschulen intensivieren











Projekt "Groß für Klein – Duzi dla małych: Transgraniczna współpraca dla wspierania edukacji przedszkolnej w zakresie kultury i języka sąsiada"

Projektzeitraum

1. September 2017 bis 31. August 2019

Finanzierung



Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 sowie aus Mitteln des DODN und des Landkreises Görlitz.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und laden Kitas, Pädagogen/Pädagoginnen und alle Interessierten sehr herzlich zur Mitarbeit ein!

Kontakt (Projektpartner)

Landratsamt Görlitz Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa)



Bahnhofstraße 24 02826 Görlitz

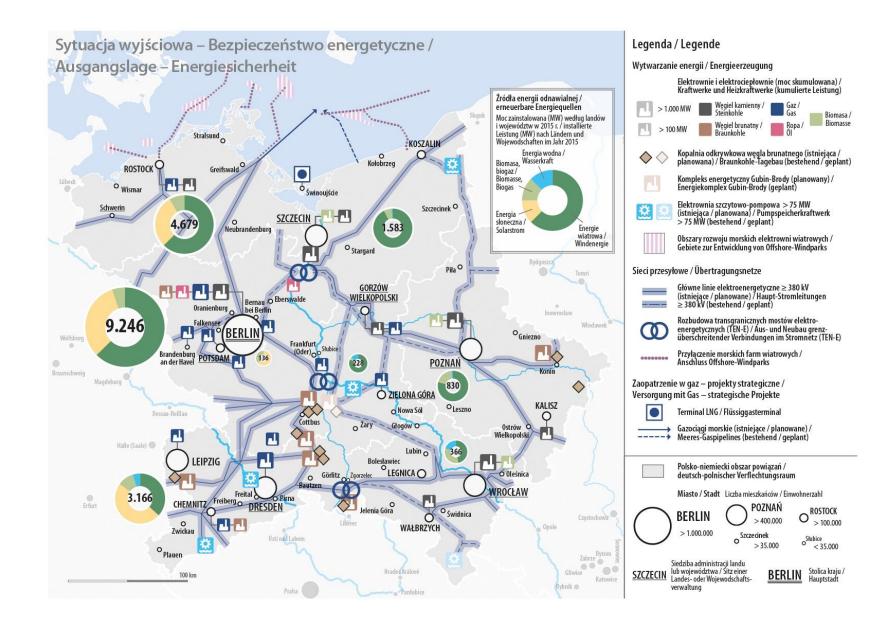


Groß für Klein • Duzi dla małych

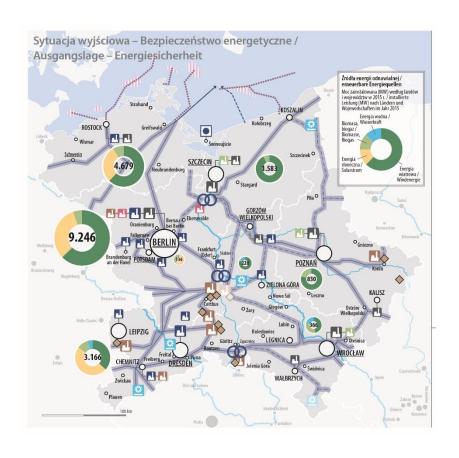
Transgraniczna współpraca dla wspierania edukacji przedszkolnej w zakresie kultury i języka sąsiada

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung

Nachhaltiges Wachstum fördern



Nachhaltiges Wachstum fördern



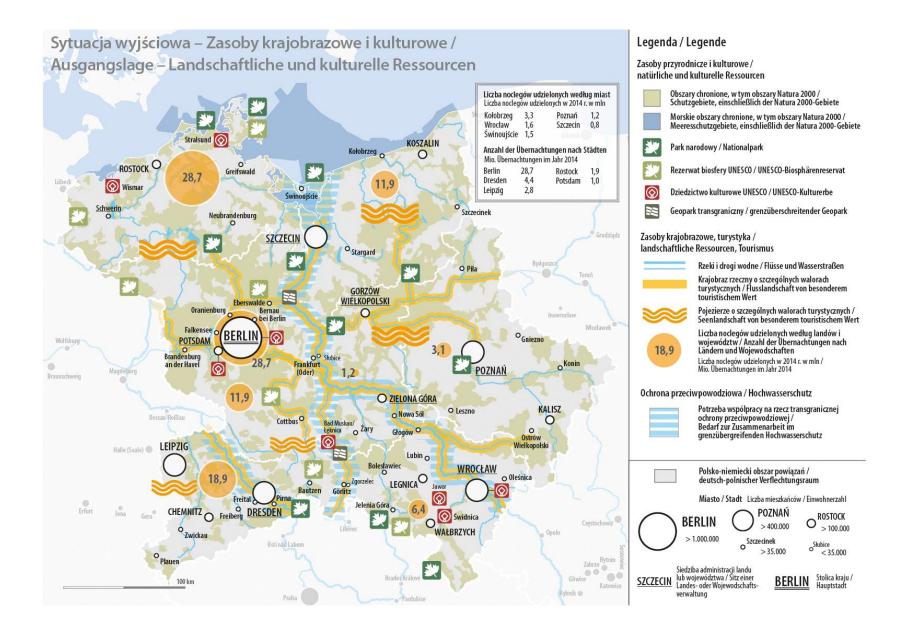
Entwicklung grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen fördern

Intensität des Tourismus steigern

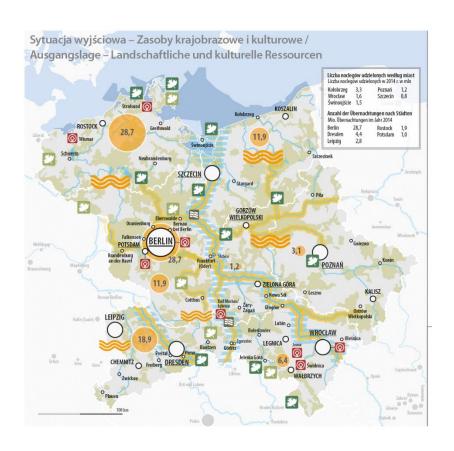
Energiesicherheit erhöhen

Nachhaltiges "blaues Wachstum" fördern

Grundlagen für eine hohe Lebensqualität sichern



Grundlagen für eine hohe Lebensqualität sichern



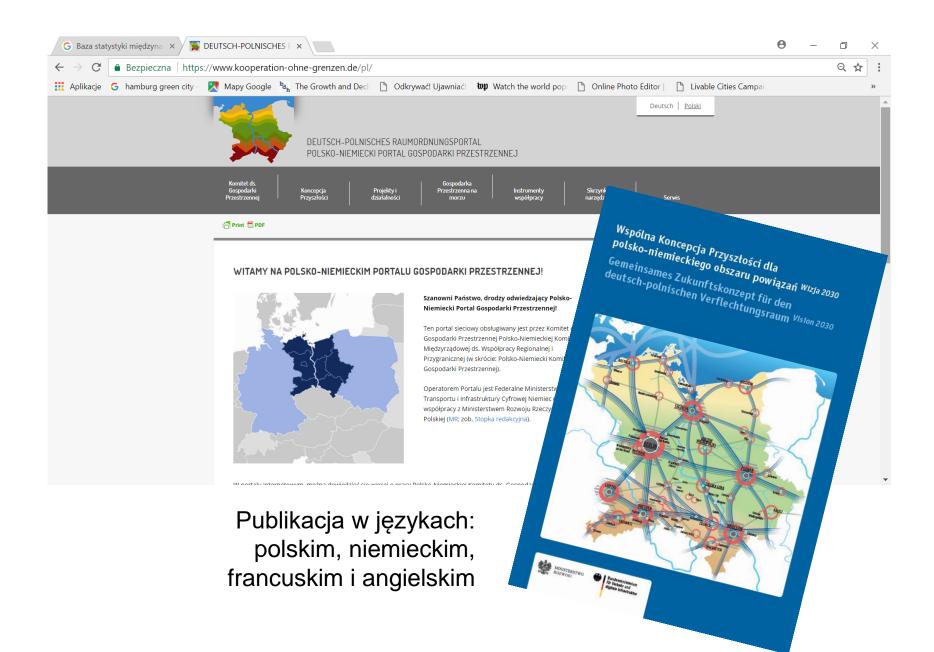
Natürliches und kulturelles Erbe schützen und erlebbar machen

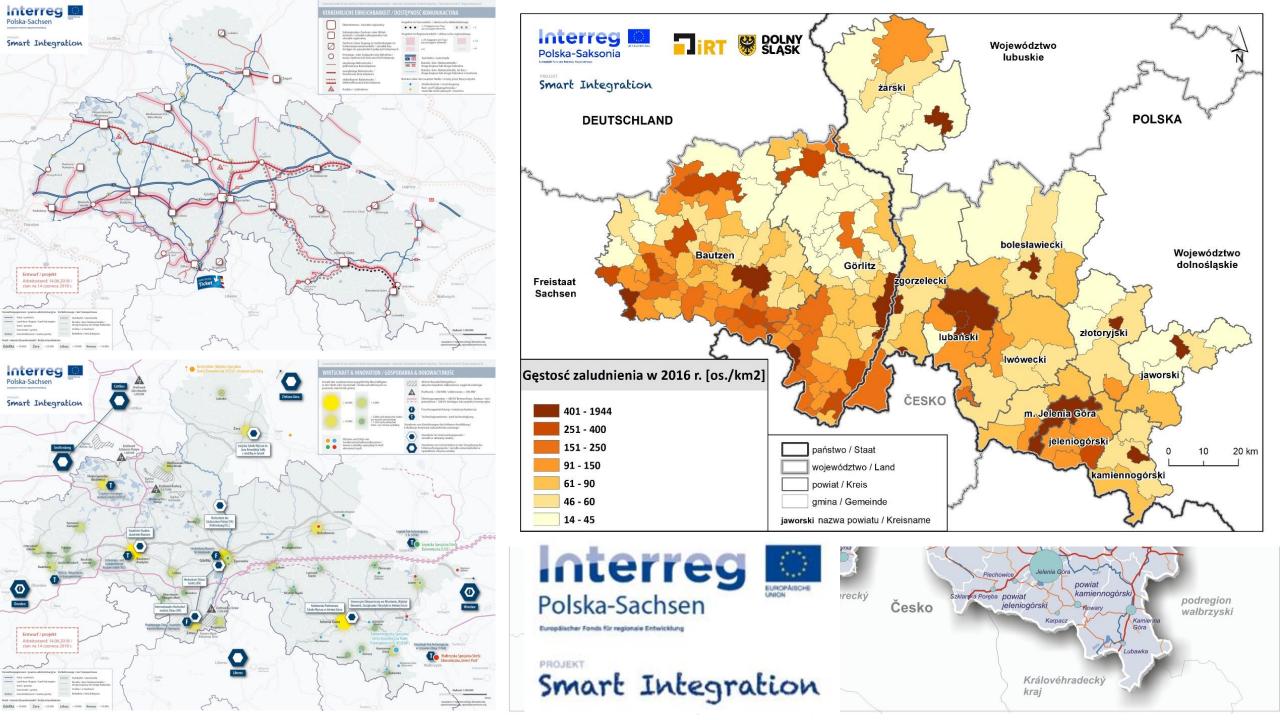
Ökologische Verknüpfungen stärken
Naturressourcen schützen –

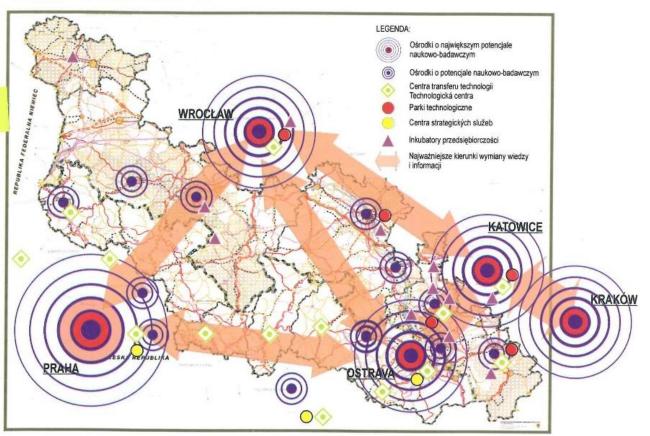
Umweltstandards sichern Risiken durch Hochwasser,

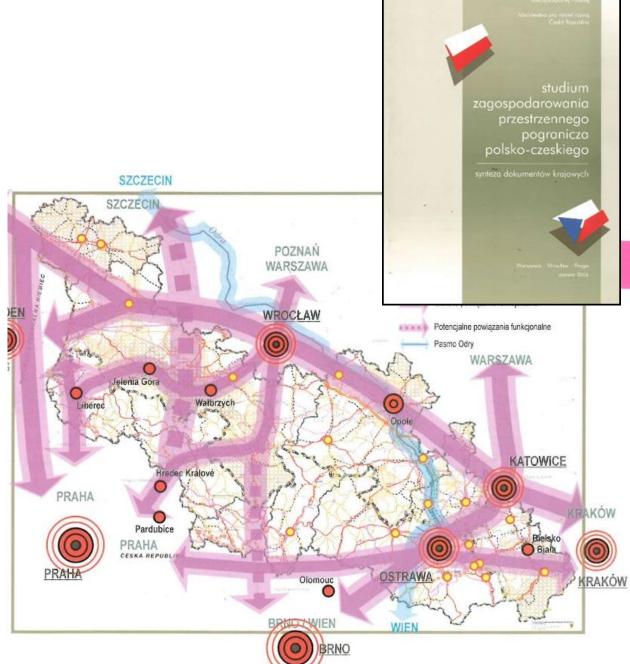
Unglücksfälle und Katastrophen verringern

https://www.kooperation-ohne-grenzen.de/pl/









PL – CZ cross-borrder planning synthesis of national studies 2006



Gemeinsames Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum – Vision 2030 ■ Beitrag zur Umsetzung der Vereinbarungen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland.

- □GZK zeigt vor allem das Potenzial und die Möglichkeiten der Entwicklung des Verflechtungsraumes. Das Dokument enthält jedoch keine formellen Planungsvorkehrungen.
- Raumplanungsempfehlungen für die zuständige Behörden, Institutionen und Entscheidungsträger.
- □ Beitrag zur Diskussion über die künftigen Prioritäten der europäischen Kohäsionspolitik.

ESPON // PowerPoint template 16:9 6/12/2019

22

- Methodische Herausforderungen
- **■**Politische Herausforderungen
- **□** Die Projekte machen Menschen
- Institutionelle Entwicklung / Strukturen / System
- □ Raumbeobachtung und Raumplanung sowie mit Strategischeplanung mit Programmierung verbinden (ETZ, EVTZ)
- □ Planung braucht breiter Hintergrund. Wir planen nicht für die Inseln.
- □ Change the perspective!

23

ESPON // PowerPoint template 16:9 6/12/2019

The Team



Some of members of the Polish–German spatial planning committee

SPOLEČNĚ A NE JEN VEDLE SEBE

WSPÓLNIE A NIE TYLKO OBOK SIEBIE

GEMEINSAM UND NICHT NUR NEBENEINANDER

TOGETHER AND NOT JUST NEXT TO EACH OTHER



Inspire Policy Making with Territorial Evidence



Dr Maciej Zathey, Institute for Territorial Development

This presentation will be made available at: www.espon.eu